



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Sozialhilfe und Wohngeld	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ratzeburg, Christian Datum: 20.09.2021	Bericht	2021/383
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Förderung der freien Wohlfahrtspflege; Kreiszuschuss für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg

Produkt/e:

351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 50)

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 05.10.2021 Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Anlage/n:

Antrag diversu e.V. vom 02.09.2021

Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – Beschlussfassung nicht erforderlich

Sachlage:

Der Verein diversu e.V. beantragt für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg für das Jahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 €.

Im Jahr 2020 wurde beim Verein diversu e.V. in Lüneburg eine Antidiskriminierungsberatungsstelle eingerichtet. Der Gedanke der Errichtung einer Antidiskriminierungsberatungsstelle für den Landkreis Lüneburg ist im gemeinsamen Integrationsbeirat für den Landkreis und der Hansestadt gewachsen.

Die Arbeit der Antidiskriminierungsberatungsstelle umfasst u.a.

- die individuelle fallbezogene Antidiskriminierungsberatung von Einzelpersonen
- die Antidiskriminierungsberatung von Institutionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Den Ausbau eines Antidiskriminierungsnetzwerks und -begleitung im Landkreis
- Bildungsarbeit
- eine Vernetzungsarbeit lokal und landkreisübergreifend

Der Verein beantragt diese Förderung für eine finanziell gesicherte Grundlage, um auch im nächsten Jahr verlässlich eine Antidiskriminierungsberatung anbieten zu können.

Die Verwaltung hat den diversu e.V. eingeladen, damit dieser die Aufgaben, die Arbeit und den Finanzbedarf der Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg im Ausschuss vorstellen und sein Anliegen erläutern kann sowie für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung steht.

Es ist Gepflogenheit des Ausschusses, dass erstmalig gestellte Anträge im Ausschuss vorgestellt werden und anschließend in einer der darauffolgenden Sitzungen über den Antrag entschieden wird. Der Antrag des Vereins diversu e.V. betrifft den Förderzeitraum 2022. Dennoch können etwaige Förderbeträge bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2022 bereits berücksichtigt werden.

An den Landkreis Lüneburg
Herrn Landrat Jens Böther,
Fachdienstleiterin Bildung und Kultur Freia Srugis
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Dr. Daniela Gottschlich
diversu e.V.
Schomakerstr. 60
21338 Lüneburg
antidiskriminierung@diversu.org

Antrag auf einen Zuschuss für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg in Höhe von 5.000 Euro für das Jahr 2022

Lüneburg, 02.09.2021

Sehr geehrter Herr Böther, sehr geehrte Frau Srugis,

die Idee in Lüneburg eine Antidiskriminierungsberatungsstelle einzurichten, damit Menschen wohnortnahe Unterstützung bekommen, wenn sie von Diskriminierung betroffen sind, entstand im gemeinsamen Integrationsbeirat des Landkreises und der Hansestadt Lüneburg.

2018 hat Lüneburg Netzwerkstrukturen für Antidiskriminierungsarbeit gebildet mit dem Ziel, eine wohnortnahe, unabhängige AD-Beratung einzurichten und die Qualifizierung im Bereich Antidiskriminierung weiter voranzutreiben. Seit Juni 2020 konnte mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ eine Antidiskriminierungsstelle bei diversu e.V. eingerichtet werden.

Die Arbeit der AD-Stelle umfasst insgesamt sowohl die individuelle fallbezogene Antidiskriminierungsberatung von Einzelpersonen, AD-Beratung von Institutionen, Öffentlichkeitsarbeit, AD-Netzwerkausbau und -begleitung im Landkreis, Bildungsarbeit, Vernetzungsarbeit lokal, landkreisübergreifend, landes- und bundesweit mit AD-Stellen und Kolleg*innen aus diesem Bereich, als auch Lobbyarbeit auf Landesebene. Darüber hinaus werden Fundraising-Optionen ausgelotet und die Konzeption von AD-Projekten/ Jahres-Schwerpunkten erarbeitet, etwa für 2022 den Schul- und Kita-Bereich, wo der Bedarf immens ist und die Arbeit in und mit Schulen auch einen Türöffner für das Thema Antidiskriminierung in die weitere Arbeit bietet. Da die AD-Beratungsstelle immer bekannter wird, steigen auch die Fallzahlen; es finden mehr Menschen den Weg in die Beratung.

Wir bieten eine vertrauliche und wohnortnahe Antidiskriminierungsberatung an. Pandemiebedingt haben wir im vergangenen Jahr überwiegend online und telefonisch beraten, was jedoch nicht dem Anspruch einer Beratungssituation entspricht, bei der eine Vertrauen schaffende Umgebung eine wichtige Rolle spielt. Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen rufen Gefühle von Verunsicherung, Entwertung und Ausgrenzung, Scham, aber auch von Wut und Empörung hervor, so dass Ratsuchende z.T. sehr unsicher und z.T. mit Scham belastet in die Beratung kommen.

Wir benötigen eine finanziell gesicherte Grundlage, um im nächsten Jahr verlässlich Antidiskriminierungsberatung anbieten zu können und den Erfolg der begonnenen Arbeit im Landkreis und der Hansestadt Lüneburg nicht zu gefährden. Daher beantragen wir beim Landkreis eine Unterstützung von **5.000 Euro**.

Den Großteil unseres Finanzbedarfs beantragen wir über Landes- und Bundesmittel:

Gesamtkosten 2022: 127.940,- Euro

Drittmittel: 35.000,00 Euro beim MS
35.000,00 Euro beim MK
25.000,00 Euro beim MJ (Förderprogramm „Demokratie leben!“)

Eigenmittel: ca. 10.000 Euro (monetäre Mittel von diversu e.V.) durch Einnahmen aus dem Solidaritätslauf von 25. September 2021
10.450,00 Euro (non-monetäre Mittel Landkreis Lüneburg, vgl. Anlage)

Fehlbetrag: ca. 12.490,00 Euro

Der gleiche Antrag wird auch bei der Stadt Lüneburg eingereicht, um die gemeinsame AD-Beratungsstelle für Stadt und Landkreis Lüneburg zu bezuschussen.

Wir würden uns freuen, wenn sich der Landkreis Lüneburg zum Thema Antidiskriminierung bekennen und mit dem beantragten Zuschuss von **5.000 EURO** die Antidiskriminierungsberatungsstelle unterstützen würde.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter [04131-7573270].

Mit freundlichen Grüßen für das Team der Antidiskriminierungsstelle von diversu



Dr. Daniela Gottschlich



Karin Fischer